

Mein Leben mit Dir

Neuer Challenge-OS on

Von Werewolf

Kapitel 19: Blumen

Hallo liebe Leser.

Wie schon erwähnt, ist das mal wieder eine Aktion des Spaß am Schreiben Zirkels gewesen, die eigentlich schon Ende Februar fällig gewesen wäre. Ich möchte mich an dieser Stelle für meine Verspätung entschuldigen.

Gleichzeitig muss ich dazu sagen, dass es nicht mein bester OneShot sein wird, da ich finde, dass er ein bisschen zu kurz geraten ist. Aber am Ende wollte ich nur noch damit fertig werden.

Von daher, Sorry dafür.

Jetzt wünsche ich euch noch viel Spaß beim Lesen,
Yu-chan.

Blumen

Er stand an der Brücke, die die zwei Hälften von Konoha Gakure miteinander verband. Wieder einmal hatte er bei einer Mission versagt. Er war unachtsam gewesen, nur für einen kleinen Augenblick. Er hatte den Gegner nicht kommen sehen, er wurde aus dem Hinterhalt angegriffen. Man hatte ihn eiskalt niedergeschlagen. Neji hatte eingreifen müssen, hatte ihn retten müssen. Wieder mal. Und Lee hasste sich dafür.

Und nun war er hier, eigentlich sollte er noch im Krankenhaus liegen und seine Verletzungen auskurieren. Aber er konnte nicht so lange still sitzen. Geschweige denn liegen... Das konnte er noch nie.

Also war er wieder abgehauen. Er wollte ein wenig spazieren gehen, sich die Beine vertreten. Obwohl eines in dickem Verband lag. Die Krücke hatte er neben sich an das Brückengeländer gelehnt. Lee sah auf den Boden. Da lagen ein paar Steine herum. Vorsichtig bückte der Schwarzhaarige sich danach. Auch sein Rücken hatte ein paar tiefe Schnitte abbekommen, die genäht werden mussten. Dadurch fiel ihm das Bücken schwer. Deswegen sollte er das Bett hüten...

Leise ächtzend kam er wieder nach oben, mit einem kleinen Kieselstein in der Hand. Als er auch den Blick wieder hob, sah er in zwei wunderschöne mintgrüne Augen.

„Sakura“, entfuhr es ihm erschrocken. Er fühlte sich ertappt, da er eigentlich im Krankenhaus liegen sollte und Sakura im Grunde den Status einer Krankenschwester hatte. „Was machst du denn hier?“, fragte er schnell hinterher. Einerseits, weil ihm die Begrüßung irgendwie unhöflich erschien und andererseits, um sie daran zu hindern, ihm eine Standpauke zu halten. Aber in ihrem Blick lag nicht der erwartete Vorwurf. Im Gegenteil. Da war nur Sorge zu sehen. Und das überraschte ihn.

Fast hätte er nicht mitbekommen, dass sie bereits antwortete. „Ich bin auf dem Weg zum Krankenhaus.“ Schon wollte er entgegnen, dass sie doch heute einen freien Tag hatte. Doch dann fiel sein Blick auf den großen Strauß Blumen, den sie auf den Armen trug. Sie hatte frei, aber sie wollte trotzdem ins Krankenhaus gehen. Wen sie wohl besuchte? Sicher nicht ihn, denn das wäre ja zu schön, um wahr zu sein.

Sie lächelte ihn an, doch dann wurde ihr Blick vorwurfsvoll. „Hast du nicht eigentlich Bettruhe, Lee?“, fragte sie. Den Vorwurf, der in diesen Worten lag, konnte er auch in ihrer Stimme erkennen. „Ich weiß...“, antwortete er und senkte den Blick. Von wegen starkes Geschlecht. „Aber, ich habe es einfach nicht mehr ausgehalten. Du weißt doch, dass ich nicht so lange stillsitzen kann.“ Daraufhin seufzte sie nur und nickte. Sie hatte wohl nicht einmal mehr Lust dazu, ihm weiter Vorwürfe zu machen und das erschreckte Lee. Hatte sie ihn aufgegeben?

Eine Weile sahen sie sich noch an, dann wandte Sakura ihren Blick ab und ging mit einem ‚Bis bald‘ an ihm vorbei in Richtung des Krankenhauses.

Wollte sie zu Naruto? Schließlich lag der junge Shinobi seit seiner letzten Mission ebenfalls dort und kurierte seine Verletzungen aus. Und der hielt sich an die verordnete Bettruhe. Diese und andere Gedanken beschäftigten Lee bis es schließlich dämmerte. Erst dann fasste er einen Entschluss – er machte sich auf den Weg zurück zum Krankenhaus. Von jetzt an wollte er brav sein und ebenfalls seine Bettruhe einhalten. Er wollte Sakura zeigen, dass der vernünftig sein konnte. Er wollte beweisen, dass er Verantwortung besaß.

Und wer weiß, vielleicht würde er auch einmal einen Strauß Blumen von Sakura bekommen.

~La Fin~